

Hüterin der Maat

Von Melange

Epilog:

Keuchend fiel Anath auf die Knie und blinzelte. Nach so langer Zeit in Isfets Dämmerung schmerzte selbst das Licht eines bewölkten Tages in ihren Augen. Die Erschöpfung hämmerte hinter ihren Schläfen und ihre Muskeln schrien. Sie hatte alle ihre Waffen verloren, aber im letzten Moment über das Feuer der Vernichtung gesiegt.

Triumph.

Das Gefühl dieses übermenschlichen Triumphs hüllte ihren Körper bis in die Fußspitzen ein. Anath stand auf und sah auf ein Meer ängstlicher Gesichter herab.

Die Zeit stand still. Das Amulett pulsierte auf ihrer Brust. Als sie es herauszog, verschmutzten dunkle Schlieren den Achat. Sie hatte gesiegt, aber Isfet war nicht gänzlich verschwunden. Stattdessen war sie in ihr früheres Nest zurückgekehrt, aber dort stand jemand anders als früher. Anath hatte Imentet nicht zurückholen können. Stattdessen hatte sie sich für ihre Freundin geopfert.

Dieses Opfer würde sie ihr schenken und auf dem Weg ins Totenreich mitgeben. Irgendwann würden sie sich dort wiedersehen. Anath hatte versprochen, dass sie der Dunkelheit widerstehen und sich nicht der Verzweiflung verlieren würde.

"Ich werde stärker sein als du es warst. Für dich. Meine Stärke wird deine Stärke. So sind wir verbunden, bis wir uns einst wiedersehen."

Imentet oder Anaths Erinnerung von Imentet hatte genickt. Ihr stummer Blick war zugleich Warnung und Hoffnung gewesen.